

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 83 (1996)
Heft: 7-8: MAR

Artikel: ED koordiniert Autobahn-Party
Autor: Grossenbacher, Silvia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-532901>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus bis zu einem Dutzend Ländern und teils völlig unterschiedlichen Kulturen: Kriege und Verfolgung etwa auf dem Balkan oder in Afrika, verbunden mit Hunger und Elend, haben ganz «andere» Jugendliche mit ihren Familien in der Schweiz Zuflucht suchen lassen.

«NLZ», 29.5.96

St.Gallen

St.Gallen bittet neu die Eltern zur Kasse

Das 10. Schuljahr soll nicht mehr gratis sein. Der Kanton St.Gallen setzt die Gemeinden unter Druck, Elternbeiträge zu erheben. Doch die eigentlichen Ungerechtigkeiten – vor allem zwischen Schulkindern aus der Stadt und jenen vom Land – bleiben bestehen. Auch die Kantone Bern und Zürich wollen die Eltern vermehrt zur Kasse bitten.

«TA», 30.5.96

5-Tage-Woche im Kanton St.Gallen ab Schuljahr 1997/98

Der Erziehungsrat hat die Einführung des unterrichtsfreien Samstags ab dem Schuljahr 1997/98 für den Kindergarten und die Volksschule des Kantons St.Gallen beschlossen. Möglich wird der Verzicht auf den Samstagvormittag durch eine Unterrichtsreduktion von zwei Lektionen für die Schülerinnen und Schüler. Der Mittwochnachmittag bleibt weiterhin schulfrei.

Schulblatt 5/96

Zug

Die Zuger Regierung warnt davor, ein Gemeinwesen mit einem Konzern zu verwechseln

Im Bund, in den Kantonen und grossen Städten, überall will man plötzlich neue Methoden der Verwaltungsführung erproben. New Public Management (NPM) oder Wirkungsorientierte Verwaltung (WoV) heisst die Lösung. Der Kanton Zug tanzt jetzt aus der Reihe und meldet staatspolitische Bedenken an. Zug soll auf solche Experimente verzichten. Die Philosophie des New Public Managements nämlich widerspreche unserem staatspolitischen Selbstverständnis.

«TA», 14.5.96

Silvia Grossenbacher

Schlaglicht

ED koordiniert Autobahn-Party

«Die längste und grösste Party, die der Kanton Aargau je erlebt hat», steigt Ende August zwischen Frick und dem Birrfeld. Das ist dem «Badener Tagblatt» vom 13. Mai 1996 zu entnehmen. Anlass zum Riesenfest ist die Fertigstellung von dreizehn Kilometern Autobahn.

Besonderen Wert legen die Organisatoren der Riesen-Party auf die Darstellung der kulturellen Vielfalt im Kanton Aargau (die man leider beim Vorbeiblochen auf der Autobahn nicht mehr mitbekommen wird). Im Zentrum der Festivität stehen sportliche Anlässe wie ein Rennen auf Inline-Skates oder ein Wettrennen mit Mountain-Bikes (die ja leider später auf dem gepflegten Asphaltband nicht mehr zugelassen sind). Zum Vergnügen beitragen werden unzählige Musikkapellen und Bands (deren Klänge späterhin in der Nähe des Strassenabschnittes im Motorlärm hoffnungslos untergehen werden). Keinen Platz im Sauglattismus hat selbstverständlich der Gedanke an die Kulturlandzerstörung, die Verkehrstoten, die Verunfallten und die 2100 Opfer der Luftverschmutzung, welche die Automobilität jährlich fordert (Tages-Anzeiger vom 21. Mai 1996).

Die organisatorische Koordination für die autobahnbedingte Festivität besorgt das Erziehungsdepartement/Abteilung Sport. Hoffentlich vergessen die Koordinatoren nicht, auch der Fachstelle für Umwelterziehung am Autobahn-Fest ein klitzekleines Plätzchen einzuräumen...